



# Rund um St. Vitus

NACHRICHTEN  
DER KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE HIRSCHAID

NUMMER 97

NOVEMBER 2011

Liebe Mitchristen,

im Radio auf Bayern 3 wird schon der Countdown für Weihnachten gezählt. Fast täglich werde ich auf den neuesten Stand gebracht: wer hat schon Plätzchen gebacken oder wer hat schon alle seine Weihnachtsgeschenke gekauft? Seit Wochen stehen in den Regalen der Supermärkte Nikoläuse und Lebkuchen. Selbst die Weihnachtsbeleuchtung ist in manchen Städten schon angebracht. Wenn dann schließlich die Adventszeit beginnt, ist Weihnachten verkaufstechnisch schon fast vorbei. Dabei ist die Advents- und Weihnachtszeit die gefühlvollste Zeit des Jahres und sie weckt viele Erinnerungen.

Ich mag es, durch die Stadt zu gehen, wenn alles hell er-

leuchtet ist und die Häuser geschmückt sind, wenn es in den Häusern nach frischgebackenen Plätzchen duftet und man sich in gemütlicher Runde zum Glühwein oder Punsch zusammensetzt. Jeder und Jede wartet sehnsüchtig auf den Weihnachtsabend und das Kind in der Krippe. Bei allem Trubel um das Weihnachtsfest ist das Kind in der Krippe wie ein ruhender Pol, der immer noch dazu gehört.

Seit vielen Jahrhunderten vergegenwärtigen sich die Christen das große Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Krippenspielen. In vielen Gemeinden setzen Kinder sich dafür ein und spielen die Geschichte jener Nacht nach. Sie wird nie langweilig. Sie berührt immer noch unsere Herzen.

Der große Heilige, Franziskus von Assisi, ist der Erfinder die-

ser Feier. Er wollte mit Händen greifbar und mit den Augen sichtbar machen, was in jener Nacht passiert ist. „[...] Ich (Franziskus) möchte nämlich das Gedächtnis an jenes Kind begehren, das in Bethlehem geboren wurde, und ich möchte die bittere Not, die es schon als kleines Kind zu leiden hatte, wie es in eine Krippe gelegt, an der Ochs und Esel standen, und wie es auf Heu gebettet wurde, so greifbar als möglich mit leiblichen Augen schauen.“

Menschwerdung Gottes in einem kleinen, hilflosen Kind in der Krippe. Gott will gar nicht groß rauskommen, er setzt auf



© Pfarrbriefservice

## Inhaltsverzeichnis

### Countdown Weihnachten

#### Aus dem Pfarrleben

- Sternsinger 2012
- Atempause
- Eintopfessen
- Keine Firmung 2012

#### Seniorenkreis St. Vitus DPSG Hirschaid Sanierungsmassnahmen

**Wer? Was? Wann? Wo?**  
Nachrichten, Termine, Sonstiges...

die Kleinen, die Armen, die nichts und damit ganz viel zu sagen haben.

Das ist das größte Geschenk, das Gott Jedem und Jeder von uns hat machen können. Gerade hier in der Gegend findet man in jeder Kirche das Jesuskind in der Krippe vor dem Altar. Ein wunderbares Zeichen: **Krippe – Kreuz – Altar**. Wir feiern täglich die Menschwerdung Gottes, ob in der Eucharistie oder zu anderen Gelegenheiten, wenn wir uns in der Kirche versammeln.

Jeder Tag ist neu Menschwerdung. Jesus will schließlich in uns, in Ihnen und mir, geboren werden. So endet dann auch die Geschichte von der Krippenfeier des Franziskus in Greccio: „[...] ein

*frommer Mann hatte ein wunderbares Gesicht. Er sah nämlich in der Krippe ein lebloses Knäblein liegen; zu diesem sah er den Heiligen Franziskus herzutreten und das Kind wie aus tiefem Schlaf erwecken. Gar nicht unzutreffend ist dieses Gesicht; denn der Jesusknabe war in vielen Herzen vergessen.“*

Ich wünsche Ihnen und mir, dass Jesus lebendig wird in Jedem und Jeder von uns. In diesem Sinne ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest,

*Ihre/ eure Sr. Friederike Müller,  
Pastoralreferentin*

## Sternsingeraktion 2012

In den vergangenen Jahren hat sich zunehmend herauskristallisiert, dass wir **nicht mehr genügend Kinder und Jugendliche** zur Verfügung haben, um alle 17 Gebiete in Hirschaid abdecken zu können.

Zudem kam es immer häufiger vor, dass die Kinder an vielen Haustüren vergeblich klingelten oder sogar abgewiesen wurden.

Der Pfarrgemeinderat hat sich deshalb in Absprache mit Pfarrer Plakkil und Pastoralreferentin Sr. Friederike Müller entschlossen, die Sternsingeraktion neu zu organisieren.

Das Ergebnis sieht nun wie folgt aus:

1. Um alle Haushalte, die dies wünschen, besuchen zu können, muss **vorab eine Anmeldung** (spätester Abgabetermin: 23.12.) erfolgen. Der Anmeldezettel ist in den Pfarrbrief eingelegt
2. Die ausgefüllte Anmeldung kann in den **Briefkasten des Pfarrbüros** oder in die bereitgestellten **Anmeldeboxen in der Kirche** eingeworfen werden.
3. Um den Sternsängern die Arbeit weiter zu erleichtern, kann **an der Haus- oder Wohnungstür zusätzlich ein Stern** angebracht werden (Einlegeblatt im Pfarrbrief)

Diese Verfahrensweise gilt nur für Hirschaid; in Friesen und Seigendorf werden die Sternsinger auch ohne Anmeldung alle Haushalte aufsuchen.



### Verschlaufen bei Gott, mit Freu(n)den

Atmen ist lebensnotwendig. Jede einzelne Zelle unseres Körpers braucht Sauerstoff, um richtig funktionieren zu können. Gerade nach dem Sport oder starker Anstrengung tut eine Pause gut. Zeit um sich zu regenerieren und neue Kraft zu schöpfen. Heutzutage ist es aber nicht nur der Körper, der Erholung braucht. Besonders der Geist und die Seele brauchen Auszeiten.

Eine kleine Gruppe nahm dieses Bedürfnis zum Anlass ein Angebot für eben diese Menschen zu bieten, welche einmal abschalten und dem Alltagstrott entfliehen möchten.

Diese Idee ist nicht ganz neu, genaugenommen gibt es die „Atempause“ bereits in Bamberg, St. Joseph im Hain. Diese wird von Pastoralreferent Markus Starklauf von der Stelle Berufe der Kirche angeboten. Der Sassanfahrer befürwortete solch eine Gebetsrunde auch in Hirschaid. Und so kam es dann.

Am 21.10.11 um 19:30 Uhr war es soweit. Die erste Atempause in St. Vitus. Im Chorraum der Kirche hatten sich vierzig Premierengäste versammelt. Der Sitzkreis aus Bänken vermittelte ein tolles Gemeinschaftsgefühl. Zusammen zu beten und zu singen verstärkte dieses Empfinden. Bei Gitarren- und Flötenklängen hörte man Texte zum Thema. Allerheiligen stand vor der Tür und die Frage nach dem Heiligen in unserem Leben und in uns selbst war Inhalt der ca. halbstündigen Andacht.

Abgerundet wurde die ATEMPAUSE in Form einer kleinen Agape. Bei Tee und Plätzchen konnte noch geratscht und sich ausgetauscht werden.

Die ersten Besucher waren durch die Bank sehr von dem neuen Konzept angetan. Auch wenn es im Vorfeld leider etwas Unmut und Unstim-

igkeiten gab und diese vielleicht auch noch bestehen, so war diese „Initialzündung“ erfolgreich. Hoffentlich können mit der Fortführung der ATEMPAUSE auch die letzten Bedenken ausgeräumt werden. Mit dem Angebot will das Vorbereitungsteam zukünftig Jede und Jeden ansprechen, der mit Gebet und Meditation seine „Batterien“ wieder aufladen und Inspiration und Impulse für den Alltag mitnehmen möchte.

**Die ATEMPAUSE findet an jedem letzten Freitag im Monat um 19:30 Uhr statt.**



Wir freuen uns auf Sie und Sie und auch auf dich!

**Schau doch auch mal vorbei.**

Die nächsten ATEMPAUSE-Termine sind: 25.11.2011 und 30.12.2011, jeweils um 19:30 Uhr in St. Vitus, Hirschaid

*Christian Büttel*

Das traditionelle **EINTOPFESSEN** im Hof der Brauerei Kraus, fand dieses Jahr am Sonntag, den 25. 09.2011, bei schönstem Herbstwetter statt.

Nachdem am Samstag vorher das Gemüseputzen unter dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“, dank der vielen Helfer zügig erledigt war, konnte der beliebte Eintopf am Sonntag von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und den Pfadfindern „serviert“ werden.

Für den Nachtisch sorgte der Frauenbund mit einem variationsreichen Kuchenbuffet.

Der Erlös der diesjährigen Veranstaltung beträgt **3707,59 Euro** und wird den Jesuiten für eine zweckgebundene Hilfe in Ostafrika gespendet.

**Allen Spendern, Helfern und Gästen sagen wir auf diesem Weg nochmal ein recht herzliches Vergelt´s Gott.**

*Ute Bickel*

### Interview mit Frau Meth und Frau Klaus vom Seniorenkreis

*Christian Brendel (CB):* Seit wann haben Sie die Leitung des Hirschaiders Seniorenclubs übernommen?

*Fr. Meth / Fr. Klaus (MK):* Wir leiten den Seniorenclub schon seit ca. 4 Jahren.

*CB:* Das ist sehr beeindruckend. Was motiviert Sie, sich Woche für Woche ehrenamtlich für die Senioren zu engagieren?

*MK:* Wir sind beide ausgebildete Altenpflegerinnen. Uns macht es Freude, auch über die berufliche Tätigkeit hinaus mit Senioren zu arbeiten



und uns um sie zu kümmern.

*CB:* Wann trifft sich der Seniorenclub und wie sieht ein typischer Nachmittag beim Seniorenclub aus?

*MK:* Der Seniorenclub trifft sich jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim. Wir beginnen mit einer Beschäftigung, wie z.B. Seniorengymnastik oder Gedächtnistraining. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen gibt es genügend Zeit, mit den anderen ins Gespräch zu kommen oder in Kleingruppen Karten zu spielen. Gelegentlich laden wir Referenten ein, die zu ausgewählten Themen einen Vortrag halten. Neben den verschiedenen Feiern im Jahreskreis (Fasching, Muttertag, Advent) werden natürlich auch die Geburtstage unserer Senioren gefeiert.

*CB:* Wie viele Senioren besuchen regelmäßig den Seniorenclub?

*MK:* Aktuell kommen ca. 25 - 30 Senioren regelmäßig zu unseren Treffen. Es handelt sich da-



bei ausschließlich um Damen. Jedoch sind auch Herren ganz herzlich willkommen.

*CB:* Ab welchem Alter kann man sich dem Seniorenclub anschließen?

*MK:* Das Alter unserer Senioren beginnt bei ca. 70 Jahren, unsere Älteste ist sogar 98 Jahre alt.

*CB:* Das ist schon ein beachtliches Alter! Welche weiteren Aktivitäten gab es im Jahr 2011?

*MK:* Anfang des Jahres fand ein Seniorengottesdienst mit Jahresrückblick und Besuch von Bürgermeister Schlund statt. Im Fasching besuchte uns das Prinzenpaar sowie eine Tanzgruppe. Des Weiteren gab es verschiedene Fachvorträge, unter anderem zum Thema Gesundheitsprophylaxe. Insgesamt wurden fünf gemeinsame Gottesdienste gefeiert und ein Einkehrtag angeboten. Unsere Studienfahrten hatten dieses Jahr Schloss Weißenstein in Pommersfelden, das Straßenbahnmuseum in Nürnberg sowie Zell am Ebersberg als Ziel.

*CB:* Gibt es schon konkrete Planungen für das Jahr 2012?

*MK:* Wir planen wie jedes Jahr wieder einige



Gottesdienste sowie die jährlichen Faschings-, Muttertags- und Adventsfeiern. Des Weiteren sind wir bereits auf der Suche nach neuen Zielen für unsere Ausflüge sowie nach Fachreferenten für Vorträge.

*CB:* Sie werden bestimmt wieder ein schönes und abwechslungsreiches Programm für unsere Senioren zusammenstellen! Hat der Seniorenclub auch Kontakt zu anderen Senioren bzw. zu Seniorenclubs anderer Pfarreien?

*MK:* Ja, wir sind regelmäßig zum Sommerfest und der Adventsfeier des Seniorenheims eingeladen. Zudem haben wir seit diesem Jahr Kontakt zum Seniorenclub in Dormitz (neue Pfarrei von Pfarrer Schütz) aufgenommen. Es wäre durchaus denkbar, diesen Kontakt in den nächsten Jahren durch weitere gemeinsame Aktivitäten auszubauen.



*CB:* Abschließend noch eine Frage: Wie kann sich jemand bei Interesse dem Seniorenclub anschließen?

*MK:* Interessenten können jederzeit dienstags zu unseren Treffen hinzu stoßen. Alle Senioren der Pfarrei sind ganz herzlich eingeladen, wir würden uns auch über ein paar Männer freuen!

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen der ganzen Pfarrgemeinde bei Frau Meth und Frau Klaus für Ihr großes Engagement recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude bei dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit!

*Christiane Brendel*

Der Herbstausflug des **Katholischen Frauenbundes** führte heuer ins fränkische Weinland.



Am frühen Nachmittag bei herbstlichem Wetter und mit guter Laune starteten wir nach Schwarzach in die Schokoladenmanufaktur und erhielten dort Einblicke in die süsse Schokoladenwelt und durften die frischgeschöpfte Schokolade auch verkosten.

Bei einem Abstecher nach Dettelbach konnten wir den malerischen Ort und die dortige Wallfahrtskirche besichtigen.

Wie es sich im fränkischen Weinland gehört, sind wir am Abend in einer Heckenwirtschaft eingekehrt. Bei einer zünftigen Häcker-Brotzeit haben wir noch sehr viel Wissenswertes über den Weinbau erfahren. Die dazu gereimten Lieder wurden mit musikalischer Begleitung des Wirtes gesungen, so dass die Stimmung immer fröhlicher wurde und auch beim Tanzen kein Auge mehr trocken blieb.

*Claudia Rzehak*

### Verspätete Ehrung

Leider wurde in der letzten Ausgabe des Pfarrbriefs im Bericht über die Wallfahrt vergessen, Oliver Meusel zu erwähnen. Er wurde bei der diesjährigen Wallfahrt für die 30malige Teilnahme geehrt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum und Entschuldigung für das Vergessen.



*Wallfahrtsführer Thomas Schmitt*

Der Abriss und Neubau des Pfarr- und Jugendheims, ein Erweiterungsbau am Kindergarten St. Vitus, die Renovierung der Pfarrkirche und dazu auch noch ein saniertes Kirchplatz – in Hirschaid wird ab 2015 ein ehrgeiziges Projekt unter der Leitung des Hirschaiders Architekten Stephan Panzer in die Tat umgesetzt.

Das wird sicher nicht billig! Mit den genannten Baumaßnahmen geht ein großer Finanzbedarf einher. Bereits am Kirchweihsonntag appellierte der Kirchenpfleger Walter Bergmann im Gottesdienst an die Gemeinde, das Großprojekt finanziell durch Spenden zu unterstützen.



Gerade der Neubau des Pfarr- und Jugendheims beschäftigt den Hirschaiders Pfadfinderstamm, da das Pfarrheim den ersten Hirschaiders Pfadfindern schon 1955 eine Heimat bot.

Wir folgten dem Spendenaufruf mit einer eigenen Aktion. Der Hirschaiders Herbstmarkt am 23.10.2011 bot uns die perfekte Gelegenheit, um Geld für die neuen Räumlichkeiten zu beschaffen. Die Pfadfinderstufe des Stammes Hirschaid stellte unter der Leitung von Jonas Milde, Stefan Engelke und Susanne Lohwasser ein Zelt am Kirchplatz auf und verkaufte von 12:00 bis 17:00 Uhr Muffins, Kuchen und Kaffee an die zahlreichen Besucher des Markts. So bekamen unsere fleißigen Sammlerinnen immerhin fast 300,00 € zusammen.

Unser Dank geht hier an die Gemeindeverwaltung Hirschaid für die schnelle und problemlose Genehmigung unseres Vorhabens!

Angesichts des benötigten Betrags stellen die 300,00 € nur einen Tropfen auf den heißen Stein dar. Deswegen überlegen wir gerade, wie wir weiter Gelder für den dringend nötigen Neubau sammeln können.

Wenn Sie den Neubau des Pfarrheims oder die Renovierung der Kirche unterstützen wollen, finden Sie hier die Daten der Spendenkonten:

Kto: 40210137, BLZ: 77060100 –  
Sonderkonto Spende Kirche

Kto: 140210137, BLZ: 77060100 –  
Sonderkonto Spende Pfarrheim

*Fabian Behm  
Leiter Pfadfinderstufe*

### Hinweis zur Firmung 2012

Die Taufe gilt als Eingangstor in die Kirche. Das Sakrament der Firmung hängt eng mit dem Sakrament der Taufe zusammen: in der Firmung bestätigen die Firmbewerber aus eigener Entscheidung ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Katholischen Kirche. Mit der Firmung werden die Jugendlichen voll verantwortliche Mitglieder der Gemeinde. Die zu Firmenden sollten daher in einem Alter sein, in dem sie diese Entscheidung selbständig treffen können und sich ihrer Verantwortung bewusst sind.

Zu diesem Thema wurde vom Firm-Vorbereitungsteam ein Vorschlag gemacht und im Pfarrgemeinderat diskutiert. Als Ergebnis der Beratungen wird eine Anhebung des Firmalters in unserer Pfarrei auf 14 Jahre (8.Klasse) empfohlen. Dies wird noch vom Erzbischöflichen Ordinariat bestätigt.

Das heißt, im Jahr 2012 wird keine Firmung in unserer Pfarrei stattfinden. Die nächste Firmung ist erst wieder 2013.

Weitere Informationen werden rechtzeitig mitgeteilt.

*Pfarrer Francis Plakkil*

Ich möchte Sie heute über den derzeitigen Planungsstand unserer Sanierungsvorhaben informieren. Wir befinden uns in der Vor-Planungsphase.

Die bisherige Entwicklung: Pfarrer Francis Plakkil, der Kirchenpfleger und die Kirchenverwaltung haben in einer Mängelliste alle vorhandenen Schäden an der Bausubstanz der Pfarrkirche und des Pfarrheimes erfasst.



Diese Liste wurde dem Erzbischöflichen Bauamt vorgelegt und nach Untersuchung vor Ort durch den zuständigen Diözesan-Architekten, H. Rottmann und dem Leiter des Bauamtes, H. Schwab, wurde die Kirchenverwaltung beauftragt, die Sanierungsmaßnahmen vorzubereiten. Nach Untersuchung der Bauspezialisten sind in Hirschaid an der Pfarrkirche größere Sanierungen vorzunehmen.

**Nach Meinung des Diözesan-Bauamtes ist das Pfarrheim einschl. des Schwesternhauses nicht mehr sanierungsfähig.**



Finanziell günstiger kommt ein Ersatzbau, der vor der Sanierung der Pfarrkirche durchgeführt werden muss. Hinzu kommt, dass die vorhandene Ölheizung durch eine zentrale Heizungsanlage für Kirche, Pfarrheim und Pfarrhaus dringend ersetzt werden muss. Diese zentrale Heizungsanlage ist von dem Diözesan-Heizungsplaner im Keller des Pfarrheimes vorgesehen.



Der nächste Schritt erfordert die Erstellung eines vorläufigen Finanzierungsplanes. Danach müssen die notwendigen Anträge auf Zuschüsse gestellt werden. Erst wenn die Finanzierung steht, kann in die detaillierte Planungsphase und anschließend in die Realisierungsphase übergegangen werden.

Die Kirchenverwaltung versucht mit diesen Sanierungsmaßnahmen größere Schäden zu vermeiden. Auch wenn für viele Menschen die Schäden äußerlich nicht sichtbar sind, so sind im Bau-Kern inzwischen gravierende Mängel vorhanden, die bei Fortschreitung auch immer höhere Finanzierungskosten erfordern.

Das Projekt ist sicher nicht ohne die finanzielle Mithilfe unserer Pfarrangehörigen und großzügiger Sponsoren zu bewältigen. Für diesen Anlass haben wir zwei Spendenkonten bei der VR-Bank Bamberg eingerichtet:

Kto: 40210137, BLZ: 77060100 –  
Sonderkonto Spende Kirche

Kto: 140210137, BLZ: 77060100 –  
Sonderkonto Spende Pfarrheim

Den Spendern ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Walter Bergmann  
Kirchenpfleger

**November**

- 24.11. Sitzung des PGR  
19.15 Uhr Pfarrsaal
- 25.11. Atempause  
19.30 Uhr St. Vitus
- 27.12. KDFB-Adventsfeier  
15 Uhr Pfarrsaal
- 29.11. Rorategottesdienst  
18.30 Uhr St. Vitus

**Dezember**

- 04.12. Kinderkirche  
10.30 Uhr St. Vitus
- 06.12. Rorategottesdienst  
18.30 Uhr St. Vitus
- 08.12. KDFB  
Nachtwächterführung  
durch Hirschaid  
20.30 Uhr Rathaus  
Anmeldung erforderlich
- 11.12. Licht aus Bethlehem  
Aussendungsfeier mit  
Pfr. Detlef Pötzl und  
der Band Arista  
17.30 Uhr St. Vitus
- 13.12. Rorategottesdienst  
18.30 Uhr St. Vitus
- 14.12. Ewige Anbetung  
ab 9.00 Uhr St. Vitus

- 15.12. Seniorenkreis  
Adventsfeier  
14 Uhr Brauerei Kraus
- 16.12. Oase der Stille  
19.00 Friesen
- 20.12. Rorategottesdienst  
18.30 Uhr St. Vitus
- 24.12. Heiliger Abend St. Vitus  
Kinderkirche 15.30 Uhr  
Wortgottesfeier 17 Uhr  
Christmette 22 Uhr
- 30.12. Atempause  
19.30 Uhr St. Vitus
- 31.12. Jahresabschluss-GD  
18 Uhr St. Vitus

**Januar**

- 06.01. Gottesdienst mit anschl.  
Aussendung der  
Sternsinger  
9 Uhr St. Vitus
- 10.01. Seniorenkreis  
Jahresanfangs-GD  
mit Jahresrückblick  
14 Uhr St. Vitus
- 19.01. KDFB  
Meditative Zeitreise  
mit Klangschalen  
19.30 Uhr Pfarrsaal
- 26.01. Sitzung des PGR  
19.15 Uhr Pfarrsaal

- 27.01. Atempause  
19.30 Uhr St. Vitus

**Februar**

- 14.02. Seniorenfasching  
14 Uhr Pfarrsaal
- 18.02. Pfarrfasching  
19 Uhr Brauerei Kraus
- 24.02. Atempause  
19.30 Uhr St. Vitus
- 28.02. Seniorenkreis  
Einkehrtag mit Pater  
Winter  
9.30 Uhr Pfarrsaal
- 28.02. KDFB-Vortrag  
Naturschutz und  
Konsumverhalten  
19.30 Uhr Pfarrsaal

**März**

- 23.03. DPSG-  
Stammesversammlung  
19 Uhr Jugendheim
- 30.03. Atempause  
19.30 Uhr St. Vitus

*Die Pfarrbriefredaktion wünscht den Leserinnen und Lesern eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr 2012!*



**Die nächste Ausgabe erscheint am 29.03.2012**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Hirschaid, c/o Kath. Pfarramt, Kirchplatz 2, 96114 Hirschaid  
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Schlund (pfarrbrief@st-vitus-hirschaid.de)  
Layout: Sebastian Schmitt  
Druck: Druckerei Distler, Hirschaid